

Paritätische Sprechschau

Ein interessantes Interview mit Jutta Ditfurth in der [FAZ](#) über die Diskussionskultur in so genannten „Talkshows“ und eitle Hampelmänner.

Ach ja, Grüne, aber dann drohen alle bekannten Grünen: Wenn die kommt, komm ich nicht. Jürgen Trittin, Claudia Roth. Und sie kommen bei den Redaktionen damit durch.

Wie kann man so etwas antun? Ich schaue keine Talkshows (mal abgesehen, dass ich keinen Fernseher habe), und ich finde es auch politisch irrelevant. Gibt es eigentlich verlässliche Zahlen, wie viele Leute sich das ansehen, und aus welcher Klasse die kommen?

Es gibt den bildungsbürgerlichen Anspruch nicht mehr, sich in anderen als dem eigenen Milieu auch nur auszukennen, geschweige denn dissidente Haltungen wenigstens zu begreifen.

Well said, dude! (gibt es da auch eine weibliche Form für?)